

ratung des 1. Sekretärs der Kreisleitung mit den Vorsitzenden der Kooperationsräte und anderen Genossen in Marzahna diskutiert. Dann folgten Parteiaktivtagungen in den Kooperationsgemeinschaften. Schließlich wurden diese Fragen auch in der Beratung mit den Parteisekretären gründlich erläutert. So wurden die Genossen in den Grundorganisationen auf die politisch-ideologische Vorbereitung des sozialistischen Wettbewerbs orientiert.

Zugleich haben wir den Genossen in der Parteigruppe der Produktionsleitung des RLN geholfen, ihre politischen Aufgaben zur Organisation des sozialistischen Wettbewerbs in den LPG herauszuarbeiten.

## Direkte Hilfe für Grundorganisationen

Die Parteileitungen der Grundorganisationen haben wir bei der Entfaltung der politischen Massenarbeit unmittelbar unterstützt. Das geschah vor allem über die Mitglieder des Sekretariats und die Abteilungsleiter der Kreisleitung. Jeder von ihnen ist für die Unterstützung der Grundorganisationen einer Kooperationsgemeinschaft verantwortlich. Verstärkt helfen wir den Grundorganisationen in den vier schwachen Genossenschaften unseres Kreises.

Diese unmittelbare Hilfe durch Kader des Sekretariats hat sich sehr gut bewährt. Dadurch können die aktuellen politischen Fragen schnell und gründlich erörtert werden, und wir helfen den Genossenschaftsbauern, einen Maren Standpunkt zur Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus einzunehmen. Das ist die beste Grundlage, um mit ihnen über hohe Produktions- und Wettbewerbsziele zu diskutieren.

Die Herausgabe einer Broschüre mit dem Wett-

bewerbsprogramm und dem Arbeitsprogramm der Grundorganisation der LPG „Lenin“ zur Realisierung des Wettbewerbs half den Grundorganisationen, eigene Programme zur politischen Vorbereitung und Führung des sozialistischen Wettbewerbs zu erarbeiten.

Wie notwendig die Hilfe des Sekretariats für die Grundorganisationen war, zeigte sich sehr bald.

In der LPG Schlenzer, einer Genossenschaft mit niedrigem Produktionsniveau, ist die politische Bedeutung des sozialistischen Wettbewerbs von den Parteimitgliedern zuerst unterschätzt worden. Mit Hilfe des Sekretariats der Kreisleitung wurde in den Parteiversammlungen dieser Grundorganisation allmählich darüber Klarheit geschaffen, daß der Wettbewerb ein wichtiges Mittel zur Einbeziehung aller Genossenschaftsmitglieder in die Planung und Leitung der LPG ist. Vor allem bei der Vorbereitung des Umtausches der Parteidokumente ist die Kampfkraft und die Wirksamkeit dieser Grundorganisation wesentlich erhöht worden. Mit allen Genossenschaftsmitgliedern ist ein Wettbewerbsprogramm erarbeitet worden, das die LPG gut voranbringt.

In der Schrittmacher-LPG Blönsdorf wiederum meinten einige Kader, die Methoden von Marzahna seien für sie nichts Neues. In Blönsdorf gehöre der Wettbewerb zur ständigen Leitungsmethode. Tatsächlich erhielt aber auch die Grundorganisation dieser LPG von Marzahna Anregungen. Der Wettbewerb wurde auf das geistig-kulturelle Gebiet ausgedehnt, und die öffentliche Abrechnung der Wettbewerbsergebnisse wurde verbessert.

Unsere Arbeit in Schlenzer und in anderen Grundorganisationen lehrt, daß die Lage in den LPG und den Grundorganisationen nur dann

## I N F O R M A T I O N

### Blönsdorf berichtet

Die Parteileitung der Grundorganisation in der LPG Blönsdorf, Kreis Jüterbog, berichtete dem 1. Sekretär der Kreisleitung über die Auswertung des 13. Plenums des ZK: Allen Genossenschaftsmitgliedern wird die Bedeutung

der Planerfüllung und der neuen ökonomischen Maßnahmen für die Jahre 1971/72 erläutert. Im Juli wurden die Milchschulden um 19 t verringert, bis Jahresende werden alle Schulden getilgt sein. 1971 ist eine Steigerung der Milchproduktion um 8 Prozent, der Rindfleischproduktion um 7 Prozent und der Schweinefleischproduktion um 5 Prozent vorgesehen.

Bei den Herbstarbeiten sind die Parteimitglieder an den Schwer-

punkten eingesetzt. Beim Mähdrusch arbeitete eine zeitweilige Parteigruppe. In der Getreidernte waren neun Jugendliche als Mähdrescherfahrer tätig. Ein Jugendlicher und ein weiteres Genossenschaftsmitglied wurden als Kandidaten aufgenommen. Mit dem Kollektiv der Schweinepfleger im Meisterbereich Eckmannsdorf wird darüber diskutiert, den Kampf um den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ aufzunehmen.

(NW)